Nationales Begleitgremium
FÜR EIN FAIRES VERFAHREN

Unterlage TOP 4/ 57. Sitzung des NBG

Datum: 06.12.2021

Beschlussvorlage
Thema: Weiterentwicklung des Formats „Im Gespräch mit dem NBG“

Eingebracht von: Fachgruppe I Öffentlichkeitsbeteiligung

Hintergrund

Im Frühjahr 2021 startete das Format „Im Gespräch mit dem NBG“. Ziel des Gesprächsformats war es, den interessierten Gästen der NBG-Sitzungen (Teilnahme digital oder vor Ort) die Möglichkeit zu einem direkten Austausch zu Fragen zu bieten, die während der Sitzung aus Zeitmangel keinen Raum fanden. Die Teilnehmendenzahl nahm von anfangs circa 40 Interessierten bis zum September und Oktober 2021 mit rund fünf Teilnehmenden stark ab.

Die Gründe dieses Rückgangs können vielfältig sein: der Abschluss des ersten formellen Beteiligungsformats, der Fachkonferenz Teilgebiete, und damit einhergehend eine temporäre Abnahme des Interesses am Standortauswahlprozess sowie an der Arbeit des Gremiums oder auch die Verlagerung des Formats in den Nachmittag und somit der Ausschluss von einem Großteil der arbeitenden Bevölkerung.

Nachfolgend werden ein Vorschlag der FG I Öffentlichkeitsbeteiligung (Vorschlag I) und ein Vorschlag der Geschäftsstelle (Vorschlag II) zur Weiterentwicklung des Formats vorgestellt. Der gewählte Vorschlag wird nach einem halben Jahr evaluiert.

a) Vorschlag I:

Das Format „Im Gespräch mit dem NBG“ findet nicht mehr unmittelbar nach den NBG-Sitzungen statt. Fragen aus der Öffentlichkeit werden über den YouTube-Chat in dem entsprechenden Tagesordnungspunkt beantwortet. Das Format wird insofern abgeändert, dass es

- an einem anderen Tag in den Abendstunden (z.B. von 18 bis 20 Uhr) stattfindet.
- thematisch von den jeweiligen Fachgruppen ausgestaltet wird (z.B. pro Quartal eine Veranstaltung; Zuständigkeit liegt jeweils bei einer der vier NBG-Fachgruppen).

Insbesondere bei diesem Vorschlag sollten auch die Ressourcen der Geschäftsstelle sowie der NBG-Mitglieder mitbetrachtet werden.

b) Vorschlag II:

Die öffentlichen Sitzungen des NBG werden für Gäste geöffnet. Dies ist rechtlich nun auch für Online- und Hybrid-Veranstaltungen möglich.

Im Hinblick auf die im Hybridformat durchgeführte NBG-Veranstaltung am 6. November 2021 sind die bei der Anmeldung von Gästen auszufüllenden datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärungen überarbeitet worden, um auch Gäste aus der interessierten Öffentlichkeit in die Videokonferenz einzubinden und die Diskussion via YouTube live zu streamen. Dies bedeutet konkret, dass

- die interessierte Öffentlichkeit die Zugangsdaten zur Videokonferenz der öffentlichen Sitzung erhält und – wie auch in Präsenz – dauerhaft anwesend ist.
- der Tagesordnungspunkt „Fragen aus der Öffentlichkeit“ am Ende der Sitzungen verlängert wird, um den Fragen von vor Ort sowie virtuell genügend Raum zu geben. Rückfragen der Gäste (z.B. Verständnisfragen) nach Tagesordnungspunkten können von der Sitzungsleitung spontan aufgenommen werden.

Das Nationale Begleitgremium möge beschließen, dass

a) Vorschlag I im Jahr 2022 umgesetzt und nach einem halben Jahr evaluiert wird.
b) Vorschlag II im Jahr 2022 umgesetzt und nach einem halben Jahr evaluiert wird.